

Gemeinde Süstedt

Protokoll

Sitzungsnummer: Sü/Rat/031/15

über die Sitzung des Rates am 19.10.2015

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:50 Uhr
Ort: "Noltesche Scheune" in Süstedt

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Thöle

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer
Herr Henning Brümmer
Herr Nils Ehlers
Herr Jochen Kracke
Herr Heino Krüger
Herr Ehler Meierhans

Verwaltung

Herr Torsten Beneke
Herr Bernd Bormann
Frau Christa Gluschak

Bis TOP 11

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Arndt
Frau Heide Ehlers
Frau Hildegard Grieb

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Thöle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 30. Sitzung vom 06. Juli 2015

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages zum Zusammenschluss der Gemeinde Süstedt und des Fleckens Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: Sü-0044/15

Herr Thöle geht einleitend nochmals kurz auf die bisherigen Beratungen ein. In dem nunmehr zu beschließenden Gebietsänderungsvertrag wurden alle diskutierten Punkte aufgenommen.

Als äußerst positiv hebt er die Vereinsförderung hervor.

Herr Bormann weist darauf hin, dass bei dem vorliegenden Vertragsentwurf versehentlich die Durchnummerierung falsch ist. Dieses wird beim Originalvertrag angepasst.

Herr Ehlers spricht die in § 11 aufgeführte Straßen- und Grabenunterhaltung an. Aus seiner Sicht ist es wichtig, dass es auch weiterhin eine Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den Jagdgenossen gibt und dass die Grabenunterhaltung mindestens im gleichen Umfang durchgeführt wird.

Herr Thöle erläutert, dass die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Jagdgenossen vom Flecken als äußerst positiv gesehen wird.

Abschließend gibt Herr Thöle bekannt, dass das Gesetz über die Neubildung des Fleckens Bruchhausen-Vilsen Mitte November 2015 im Landtag beraten wird.

Der Rat der Gemeinde Süstedt stimmt dem Abschluss eines Gebietsänderungsvertrags mit dem Flecken Bruchhausen-Vilsen in der, der Beschlussvorlage Nr. Sü-0044/15 beigefügten, Fassung zu.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Änderung von Straßennamen im Rahmen der Fusion Flecken Bruchhausen-Vilsen/Gemeinde Süstedt

Vorlage: Sü-0040/15

Herr Thöle führt aus, dass dieser Tagesordnungspunkt bei der letzten Ratssitzung vertagt worden ist, da es einen Antrag der Anwohner der Straße „Im Dorfe“ gab. Die Angelegenheit wurde daraufhin nochmals geprüft.

Da jedoch die Straße „Im Dorfe“ in Engeln vorhanden ist, diese bereits im Jahr 2011 eine Adressänderung vorgenommen haben und die Uenzer Bevölkerung im Jahr 2016 sowieso die Anschrift ändern müssen, sollte die Straße „Im Dorfe“ in Uenzen in „Im Uenzer Dorfe“ umbenannt werden.

Herr Thöle hofft auf das Verständnis der Anlieger dieser Straße.

Herr Meierhans unterstützt die Ausführungen von Herrn Thöle. Er weist darauf hin, dass sich der Rat diese Entscheidung nicht leicht gemacht hat, die Argumente jedoch für eine Umbenennung der Straße „Im Dorfe“ in Uenzen sprechen.

Der Rat beschließt im Rahmen der Fusion mit dem Flecken Bruchhausen-Vilsen in der Gemeinde Süstedt die Straße „Im Dorfe“ in „Im Uenzer Dorfe“ und die Straße „Im Felde“ in „Im Schaapser Felde“ umzubenennen. Die Umbenennung wird am Tage der Fusion wirksam.

Die Straßen „Niebuhrs Feld“ und „Mühlenweg“ werden vom Flecken Bruchhausen-Vilsen umbenannt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) des Landkreises Diepholz - Stellungnahme der Gemeinde Süstedt

Vorlage: Sü-0045/15

Herr Bormann erläutert einleitend, dass der Kreistag des Landkreises Diepholz im Herbst 2013 beschlossen hat, das Regionale Raumordnungsprogramm neu aufzustellen. Nunmehr liegt ein Entwurf des RROP vor und das notwendige öffentliche Beteiligungsverfahren ist eingeleitet. Im Rahmen dieses Verfahrens wird der Gemeinde Süstedt Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die Frist zur Abgabe der Stellungnahme ist auf den 15. November 2015 datiert.

Zwischenzeitlich wurde das RROP des Landkreises in der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden beraten. Überall gab es Bedenken aus der Landwirtschaft, da die Auffassung vertreten wird, dass die Darstellungen für Natur und Landschaft zu weit gehen und diese sich negativ auf die Bewirtschaftung auswirken.

Vom Landkreis liegt der Samtgemeinde eine schriftliche Aussage vor, dass die Darstellungen des RROP keine Auswirkungen auf die Bewirtschaftung haben.

Im Anschluss daran geht Herr Beneke anhand einer Power Point Präsentation auf weitere Einzelheiten des RROP ein. Die Präsentation ist Anlage zum Protokoll.

Er führt aus, dass es einen, allen Ratsmitgliedern vorliegenden, Antrag des BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gibt, der sich auf Kapitel 3 „Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Freiraumstrukturen und Freiraumnutzung (Natur und Landschaft) bezieht. Dieser beinhaltet, dass die im alten RROP dargestellten Vorsorgegebiete für Natur und Landschaft und Vorsorgegebiet für Erholung (Gebiet zwischen der Bahnstrecke und der B 6) auch weiterhin so dargestellt werden sollen.

Zu diesen Darstellungen führt Herr Beneke aus, dass der Landkreis bei einer Neuaufstellung des RROP die Flächen neu prüft und bewertet. Diese Bewertungen werden als Darstellung im neuen RROP aufgenommen.

Herr Ehlers spricht nochmals die Darstellungen im RROP an. Für ihn stellt sich die Frage, warum es überhaupt diese gibt, wenn sie, wie vom Landkreis mitgeteilt, keine Auswirkungen haben.

Herr Beneke erläutert, dass der Landkreis verpflichtet ist ein RROP aufzustellen, die Darstellungen jedoch nicht bindend sind. Anders verhält es sich, wenn z. B. ein Vorranggebiet zukünftig als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden soll. In diesem Fall ist ein gesondertes Verfahren durchzuführen.

Herr Bormann ergänzt, dass in einem Vorranggebiet sowohl Landwirtschaft wie auch Naturschutz dargestellt sein können.

Herr Meierhans äußert seinen Unmut über die Darstellungen. Auch wenn der Landkreis derzeit versichert, dass diese keine Auswirkungen haben, wird es irgendwann zu einer Beeinträchtigung der Landwirtschaft kommen.

Herr Ehlers unterstützt die Ausführungen von Herr Meierhans.

Herr Kracke weist darauf hin, dass die Gemeinde Süstedt landwirtschaftlich geprägt ist. Trotzdem findet man überproportional viele Vorbehalts- und Vorranggebiete für Natur und Landschaft in dem Entwurf des RROP.

Nach seiner Auffassung hat der Landkreis die Örtlichkeiten nicht auf die Schwachpunkte geprüft. So findet man z. B. nördlich des Meliorationskanals nur ausgeräumte Landschaft, die intensiv landwirtschaftlich genutzt wird, die jedoch als Vorranggebiet für Natur und Landschaft dargestellt ist. Der in der Vorlage aufgeführte Beschlussvorschlag wird von ihm nicht mitgetragen. Der Gemeinderat sollte sich im Vorfeld nochmals eingehend mit dem Thema beschäftigen und eine anderslautende Stellungnahme abgeben.

Herr Ehlers weist darauf hin, dass es auch Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung gibt.

Hierzu erklärt Herr Beneke dass die Möglichkeit besteht, Stellungnahmen zum Entwurf des RROP auf der Internetseite des Landkreises abzugeben.

Es wird eine Einwohnerfragestunde beantragt. Seitens des Rates werden keine Einwände erhoben.

Herr Thöle eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Torben Garbers fragt an, ob die Bebauung auch von den Darstellungen betroffen ist. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass, je mehr unterschiedliche Vorbehalts- oder Vorranggebiete für einen Bereich dargestellt sind, eine Abwägung immer schwieriger wird. Auch sind die Begründungen teilweise falsch. Diese müssten nochmals überarbeitet werden.

Herr Beneke teilt mit, dass privilegierte Bauvorhaben auch in Vorbehalts – bzw. Vorranggebiete zulässig sind. Sollte für ein Vorhaben eine Planung erforderlich sein, sind die Belange entsprechend abzuwägen.

Herr Burchard Hillmann-Köster schlägt vor, dass Kapitel 3 „Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Freiraumstrukturen und Freiraumnutzungen“ (Natur und Landschaft) komplett zu streichen und für die Gemeinde Süstedt keine Festsetzungen vorzunehmen.

Herr Bormann erläutert hierzu, dass das alte RROP nach weitergehende Darstellungen beinhaltetete.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Thöle die Einwohnerfragestunde.

Nach abschließender Diskussion spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und in einer weiteren Sitzung nochmals eingehend zu beraten.

Punkt 6:
Durchführung eines Naturprojektes in Uenzen
Vorlage: Sü-0047/15

Herr Thöle erläutert einleitend, dass im Gemeinderat bei Beschlüssen über mögliche Grundstücksverkäufe auch immer der Wunsch nach Naturschutzprojekten geäußert wurde.

Denkbar wäre die Durchführung eines solchen Projektes zusammen mit dem NABU auf den gemeindlichen Grundstücken im Bereich Ortheide/Bahlenweg.

Anhand von Planunterlagen stellt Frau Gluschak im Anschluss das geplante Vorhaben vor. Sie erläutert, dass der NABU eine finanzielle Unterstützung für den Ankauf der mittleren Fläche beantragt hat. Seitens des BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde zwischenzeitlich ein Antrag auf Übernahme dieser Kosten gestellt.

Herr Kracke spricht sich gegen eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde aus. Des Weiteren sollte aus seiner Sicht die gemeindliche Fläche nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die angedachte Bepflanzung sowie der Teich wird von Herrn Kracke als sehr kritisch angesehen.

Herr Meierhans und Herr Ehlers unterstützen die Ausführungen von Herrn Kracke. Aus ihrer Sicht sollten bei der finanziellen Lage der Gemeinde keine Zuschüsse für den Flächenankauf gezahlt werden.

Es wird eine Einwohnerfragestunde beantragt. Da hiergegen keine Einwände erhoben werden, eröffnet Herr Thöle die Einwohnerfragestunde.

Herr Werner Habighorst weist darauf hin, dass es sich um eine gefährliche Kreuzung handelt. Er befürchtet, dass durch eine Bepflanzung der Bereich noch unübersichtlicher wird.

Seiner Meinung nach, hat das geplante Vorhaben nichts mit Naturschutz zu tun.

Herr Werner Grafe bezweifelt, dass ein Teich in diesem Bereich überhaupt Wasser führt.

Herr Uwe Garbers ist der Auffassung, dass es in der Gemeinde besser geeignete Flächen gibt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden beendet Herr Thöle die Einwohnerfragestunde.

Herr Thöle macht den Vorschlag im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2016 über mögliche andere Standorte zu beraten.

Der Gemeinderat beschließt, das auf den Flurstücken 16 und 18 der Flur 23 in der Gemarkung Uenzen angedachte Naturschutzprojekt nicht weiter zu verfolgen.

Im Zuge der Haushaltsplanberatungen soll über andere Standorte für ein solches Projektes beraten werden.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 7:

Flurbereinigungsverfahren Ochtmannien-Weseloh

Vorstellung der für die Jahre 2016 und 2017 geplanten Maßnahmen

Herr Meierhans erläutert einleitend, dass auf Grund der, durch die neue ZILE-Richtlinie geltende, Antragsstichtagsregelung bereits die Maßnahmen für 2016 und 2017 im Vorstand des Flurbereinigungsverfahrens Ochtmannien –Weseloh erläutert wurden.

So hat sich der Vorstand dafür ausgesprochen im Jahr 2016 die Straße „An der Forst“ und einen Erdweg nördlich des Benser Weges auszubauen. Der Ausbau des Erdweges kann jedoch nur mit Zustimmung des Grundstückseigentümers gebaut werden.

Des Weiteren sind Bepflanzungen im Bereich Eichenweg/Ochtmannier Dorfstraße sowie im Bereich Bergkämpe vorgesehen.

Die Kosten für diese vier Maßnahmen belaufen sich auf rund 207.000,00 €, der Eigenanteil der Gemeinde Süstedt beträgt ca. 26.000,00 €.

Im Jahr 2017 ist ein Ausbau der Straßen „Bergkämpe“, „In der Heide“ und „Benser Weg“ vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 360.000,00 €, der Eigenanteil, der im Haushaltsplan des Fleckens zu veranschlage ist, auf ca. 45.000,00 €.

Über mögliche Grünmaßnahmen wird Anfang 2016 entschieden.

Herr Thöle bedankt sich bei Herrn Meierhans für die sehr gute Vorstandsarbeit im Flurbereinungsverfahren. Gleichzeitig spricht er auch dem Fachbereich Planen und Bauen seinen Dank für die gute Umsetzung der Baumaßnahme „Ochtmannier Dorfstraße“ aus.

Der Rat der Gemeinde Süstedt nimmt die vorgestellten Maßnahmen positiv zur Kenntnis. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2016 einzustellen.

Punkt 8: **Annahme von Zuwendungen**

Frau Gluschak gibt bekannt, dass zwei Eilentscheidungen getroffen wurden. Es handelt sich um eine Spende in Höhe von 200,00 € von Herrn Dieter Schweers und eine weitere Spende in Höhe von 200,00 € von Herrn Werner Grafe. Beide Spenden sollen für die Sanierung des Kriegerdenkmals Süstedt eingesetzt werden.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass die Sanierungsarbeiten am Kriegerdenkmal in Gänze abgeschlossen werden konnten. Auf Grund der vielen Spenden und öffentlichen Zuschüsse muss sich die Schießsport- und Soldatenkameradschaft nicht mehr an den Sanierungskosten beteiligen. Der im Haushaltsplan veranschlagte Anteil der Gemeinde Süstedt ist ausreichend um die nicht durch Spenden und Zuschüsse gedeckten Kosten zu begleichen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 9: **Mitteilungen der Verwaltung**

Punkt 9.1: **Kalender der Gemeinde Süstedt**

Frau Gluschak teilt mit, dass der Kalender der Gemeinde Süstedt 2016 das Motto Mensch und Tier hat. Hierfür werden noch geeignete Bilder gesucht.

Punkt 9.2: **Stromausschreibung**

Frau Gluschak berichtet, dass den Zuschlag der Stromausschreibung die Stadtwerke Barsinghausen GmbH erhalten hat. Der Normalstrompreis beträgt nunmehr 3,4425 ct/kWh (bisher 4,182 ct/kWh).

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 9.3:
Alter Pohl

Frau Gluschak gibt bekannt, dass auf Grund des Ratsbeschlusses zwischenzeitlich die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im Bereich Alter Pohl angeordnet wurde. Eine entsprechende Beschilderung wurde aufgestellt.

Am Schwarmer-Uenzer Damm kam es mehrfach zu Angriffen eines Greifvogels auf Radfahrer. Auf diese Gefahr wird nun durch ein Schild (Greifvögel) hingewiesen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Punkt 10:
Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Herr Burchard Hillmann-Köster weist darauf hin, dass die Windschutzstreifen an der Straße in Richtung Holschenböhl geschnitten werden müssen.

Herr Ralf Nolte teilt mit, dass die Bäume an der Straße „Harmisser Wiehe“ ebenfalls zurückgeschnitten werden müssen.

Herr Thöle erklärt, dass beide Maßnahmen bei der Planung für das Jahr 2016 berücksichtigt werden.

Herr Wendt regt an, an der B 6 grüne Schilder mit der Aufschrift „Ochtmannien“ aufzustellen.

Herr Thöle sagt zu, mit dem Straßenbaulastträger zu klären, inwieweit dieses möglich ist.

Herr Werner Grafe fragt nach der Vermessung im Bereich der B 6.

Herr Bormann erklärt, dass die Samtgemeinde keine offizielle Mitteilung über die Vermessung erhalten hat und deshalb keine genauen Einzelheiten bekannt sind. Soweit bekannt, handelt es sich um die Vermessung für den Radweg.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Werner Grafe die Überlegung zum Grundstück Bremer Straße 13 an.

Herr Thöle erläutert, dass diese Maßnahme hohe Priorität hat und noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Abschließend weist Herr Werner Grafe auf den schlechten Zustand des Radweges entlang der L 332 hin.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden bedankt sich Herr Thöle bei den Zuhörern und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin